

ÖAMTC: Spritpreise deutlich gestiegen, sinkender Rohölpreis kommt nicht an Zapfsäulen an

Diesel im Juli um fast 13 Cent teurer, Kroatien, Slowenien und Ungarn weiterhin günstiger als in Österreich

Nach kurzer Entspannung im Juni sind die Spritpreise im Juli wieder deutlich angestiegen: Super verteuerte sich im Monatsvergleich um 10,4 Cent auf durchschnittlich 1,796 Euro pro Liter, Diesel um 12,7 Cent auf 1,904 Euro. Aktuell müssen Autofahrer:innen vielerorts sogar mit Literpreisen von knapp zwei Euro für Diesel rechnen, bei Benzin sind es weiterhin rund 1,80 Euro. Einmal mehr waren die zuletzt gesunkenen Rohölpreise damit nicht an den Zapfsäulen spürbar. Die Entkoppelung der Tankstellenpreise von den Entwicklungen am Rohölmarkt hat damit wieder deutlich zugenommen.

Ein deutlicher Preisanstieg war vor dem Hintergrund der derzeitigen geopolitischen Spannungen zwar in vielen europäischen Ländern zu beobachten. Dennoch fiel die Entwicklung nicht überall gleich stark aus und in mehreren Ländern stiegen die Kraftstoffpreise weniger stark als in Österreich. Die hierzulande geltende Regelung, wonach sich die Spritpreise grundsätzlich an den internationalen Notierungen für Benzin und Diesel orientieren müssen, bringt aktuell jedenfalls keinen erkennbaren Vorteil gegenüber anderen europäischen Ländern.

Urlauber:innen tanken in Kroatien und Slowenien meist günstiger

Für Reisende Richtung Adria lohnt sich ein Blick über die Grenze: In Kroatien und Slowenien gelten abseits der Autobahnen staatlich festgesetzte Höchstpreise, die regelmäßig angepasst werden. Konsument:innen sparen sich damit aktuell um die 20 Cent je Liter Kraftstoff. Auch in Ungarn kann günstiger getankt werden als in Österreich. Wer hingegen nach Italien fährt, sollte bevorzugt noch vor der Staatsgrenze tanken.

In Österreich fallen die Preisunterschiede zwischen den Bundesländern aktuell moderat aus. Zu den tendenziell günstigeren Regionen zählen derzeit Oberösterreich, die Steiermark, das Burgenland, Kärnten sowie Niederösterreich. Etwas höher liegt das Preisniveau üblicherweise in Vorarlberg, Salzburg, Wien und Tirol. Die Unterschiede zwischen dem günstigsten und dem teuersten Bundesland betragen derzeit zehn Cent pro Liter Super bzw. rund drei Cent bei Diesel.

Ganz anders sieht ein anderer Vergleich innerhalb Österreichs aus: Bei hiesigen Autobahn-Tankstellen kostet Diesel derzeit bis zu 2,399 Euro, Super bis zu 2,199 Euro pro Liter. Damit beträgt der Aufpreis gegenüber den günstigsten Tankstellen Österreichs rund 50 Cent pro Liter. Der Mobilitätsclub empfiehlt daher insbesondere vor längeren Urlaubsfahrten einen Preisvergleich und die Planung von Tankstopps abseits der Autobahn.

Aktuelle Preise in Österreich finden sich [im Spritpreisrechner](#) des Mobilitätsclubs. Der [ÖAMTC-Routenplaner](#) in der [ÖAMTC App Meine Reise](#) hilft bei der Planung von geeigneten Tankstopps und berechnet bereits vor

Reiseantritt die zu erwartenden Gesamtkosten inklusive Vignetten-, Maut- und Spritkosten.